



Material Handlung und Sprache

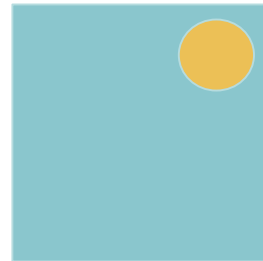
Sprachanregungen für den Kita-Alltag

Sprachförderung / Sprachbildung

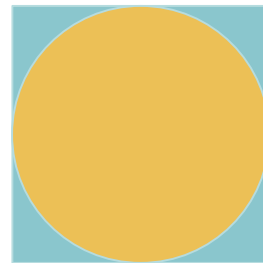
- extern



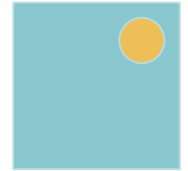
- kitaintegriert



- alltagsintegriert



Kompensatorische Sprachförderung in Brandenburg - Entstehung



- Internationale Bildungsstudien der OECD (Pisa 2000 und 2009) – Deutschland schneidet nicht gut ab
- Bundesweite Studien:
ca. 30% sprachförderbedürftige Kinder
(deutscher Herkunftssprache) Häuser/Jülisch, 2003
- Idee: dort fördern, wo die Kinder sich ein Großteil des Tages aufhalten
- Kita hat eine wichtige Aufgabe

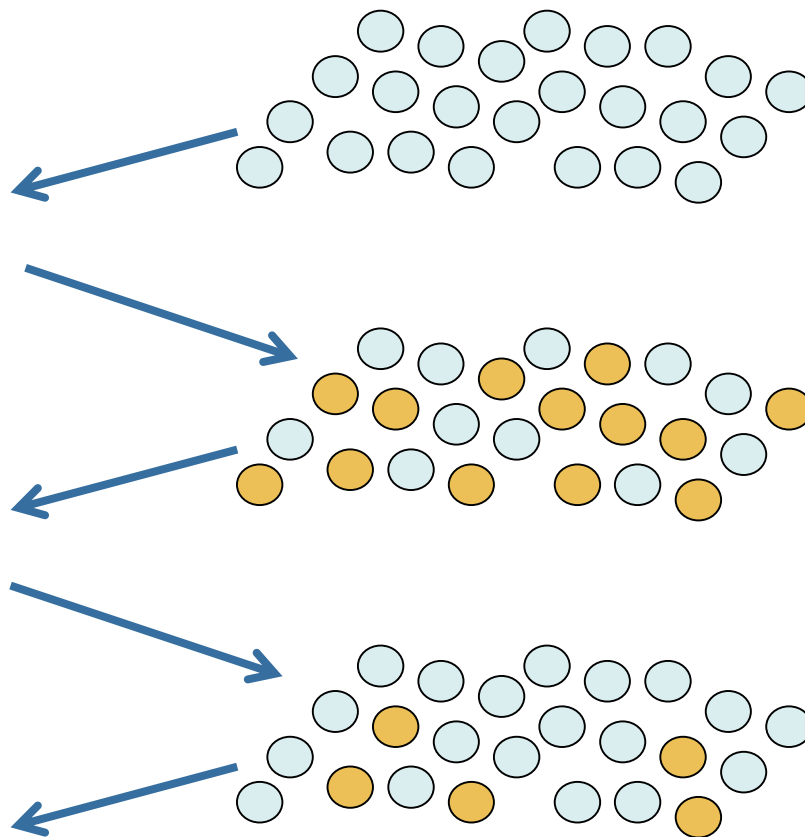
Kompensatorische Sprachförderung in Brandenburg



1. Einschätzung Sprachstand
**„Meilensteine der
Sprachentwicklung“**

2. Kindersprachtest
„KISTE“

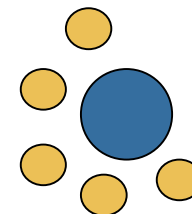
3. Förderprogramm
„Handlung und Sprache“



Sprachförderprogramm „Handlung und Sprache“ in Brandenburg



- Kinder aus der Gruppe rausnehmen
- in Kleingruppe mit SprachfördererzieherIn unter geschützten Bedingungen
- täglich 30-40 Minuten / 12-14 Wochen
- Ziele durch Erweiterung der Inhaltslexik:
 - sprachliche Bezeichnung für Objekte, Personen, Dinge, Tätigkeiten, Handlungen und Ereignisse erlernen
 - Eigenschaften und Zustände beschreiben können
 - Abbau von Sprachhemmungen / Vermeidungsstrategien
 - Nachhaltige Effekte erzielen





Evaluation zur Nachhaltigkeit der kompensatorischen Sprachförderung

„Im Rahmen der Abschlusserhebung konnten somit keine nachhaltigen Effekte der kompensatorischen Sprachförderung auf erste Lernerfolge in der Schule nachgewiesen werden.“

(Wolf, K.; Stanat, P.; Wendt, W.: EkoS Abschlussbericht, 2011)

Sprachbildung in Brandenburg

- Durch Sprachförder-ErzieherInnen:
große Kompetenz, Erfahrung, Engagement
 - Das ganze Team entwickelt Bewusstsein, profitiert vom Know How der Sprachfördererzieherin
 - Sprache ist als Bildungsthema präsent in den Kitas
 - Zahl der als förderbedürftig eingestuften Kinder geht in den letzten Jahren in Brandenburg zurück
-

Sprachbildung in Brandenburg



- kompensatorische Sprachförderung wird nicht ersetzt
- aber Sprachförderprogramm Handlung und Sprache soll auch alltagsintegriert umgesetzt werden
- Nicht erst im Vorschuljahr - von Anfang an
- das darf nicht zu Lasten der PädagogInnen gehen, es muss also wirklich **alltagskompatibel** sein

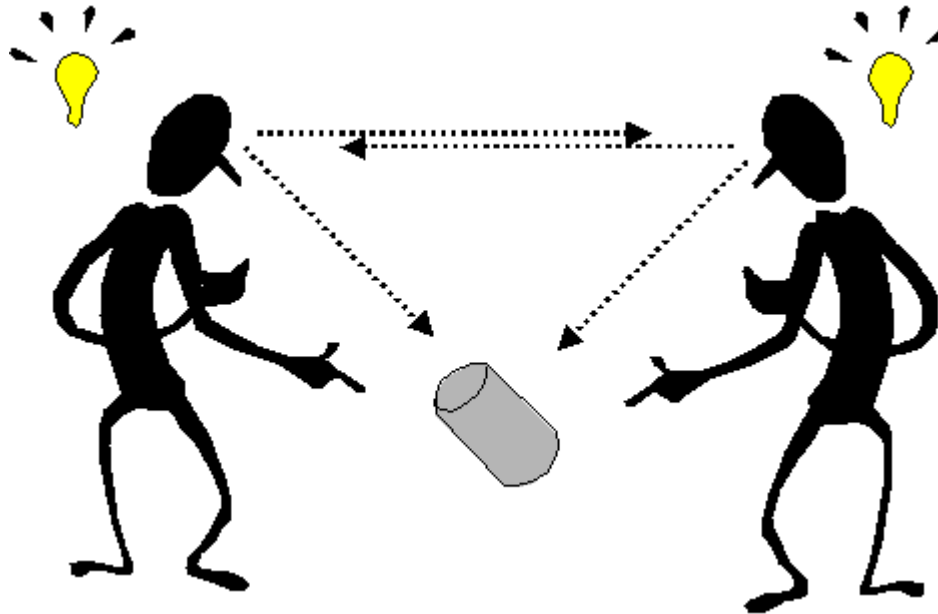
Basis für Dialoge

Gemeinsame Aufmerksamkeit



Triangulation

gemeinsames Handeln, gemeinsamer Hintergrund



PädagogInnen-Kind-Interaktionen in Kitas

Je intensiver und häufiger Kinder und PädagogInnen in Kitas interagieren, desto besser sind die kognitiven und sprachlichen Entwicklungsfortschritte.

(Anders, 2013; Ahnert & Lamb, 2011; Mashburn et al., 2008; Sylva et al., 2010; Belsky et al., 2007; Burchinail, Kainz & Cai, 2011; Sylva, Melhuish, Sammons, Siraj-Blatchford & Taggart, 2004; Hamre & Pianta, 2001; Roseberry et al. 2014)

Grundregeln im Dialog mit Kindern

Fragen / Gespräche



Beobachten /
Interessen des Kindes aufnehmen

Gleiche Augenhöhe

Offene Fragen stellen

Zeit lassen

Äußerungen des Kindes würdigen

Eigene Vermutungen formulieren

Alltagsintegrierte Sprachbildung



Wer
kann es machen?



Jede Bezugsperson.

Wann und wo
kann es geschehen?



Immer und überall.

Wer
profitiert?



Alle Kinder,
besonders die mit Auffälligkeiten
in der Sprachentwicklung.

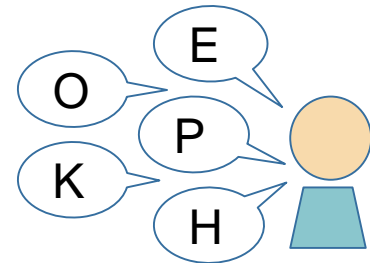
Erarbeitung von Material 2014 / 2015

„Handlung und Sprache“ alltagsintegriert

- Auswahl der wichtigsten Sprachdimensionen
 - Erarbeitung von Beispielen
-

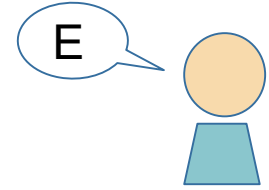
Sprachliche Dimensionen

- Eigenschaften
- Oberbegriffe
- Präpositionen
- Körperteile und ihre Funktion
- Handlung-Instrument-Bezug



Sprachliche Dimensionen

Eigenschaften



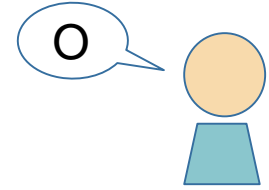
- **Eigenschaften benennen, beschreiben**
- der Apfel ist rot
- **sinnliche Eindrücke schildern**
- das fühlt sich weich an
- **Gegensätze benennen**
- die Suppe ist heiß, der Saft ist kalt
- **Eigenschaften vergleichen**
- mein Schuh ist größer als deiner



Quelle: www.eatsmarter.de

Sprachliche Dimensionen

Oberbegriffe



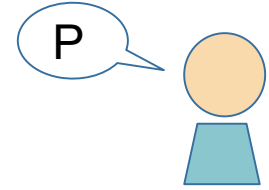
- **Oberbegriffe / Unterbegriffe benennen**
- das ist ja schönes Geschirr – diese Teller, Tassen und Schüsseln
- **Einordnungen von Unterbegriffen überlegen**
- sind Käfer eigentlich Insekten?
- **Unterschiede überlegen**
- was ist eigentlich der Unterschied zwischen Obst und Gemüse?



Quelle: www.hepp-direkt.de

Sprachliche Dimensionen

Präpositionen



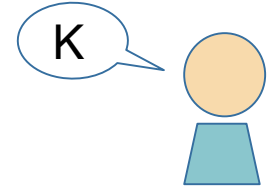
- **Präpositionen deutlich benennen**
 - *der Ball liegt **unter** der Bank*
- **Standorte beschreiben**
 - *Carl steht jetzt **vor** Lina*
- **Gegensätze benennen**
 - *Frieder geht **in** den Schuppen hinein,*
*Heinrich kommt **aus** dem Schuppen heraus*



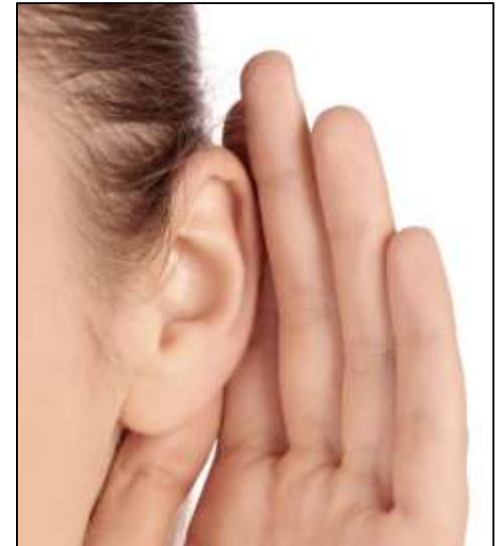
an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen, mit, nach, bei von, zu, aus, durch, um, gegen

Sprachliche Dimensionen

Körperteile und ihre Funktion



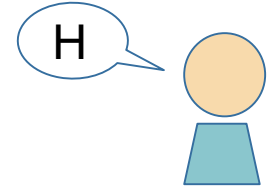
- **Körperteile benennen und Funktionen**
 - *mit meinen Armen kann ich mich gut abstützen*
- **Irritierendes überlegen**
 - *ich stelle mir vor, dass man mit den Ohren essen würde...*



Quelle: www.humburg-interiors.de

Sprachliche Dimensionen

Handlung-Instrument-Bezug



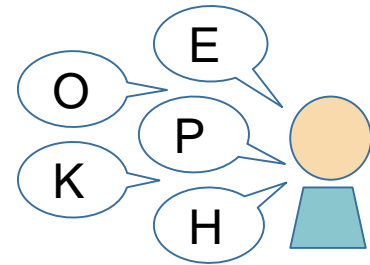
- **Gegenstände benennen und was man mit ihnen machen kann**
- mit dem Messer schneide ich das Brot
- **Irritierendes überlegen**
- ich stelle mir vor, dass man mit dem Fahrrad fliegen könnte...



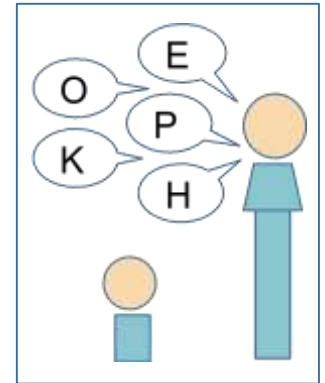
Quelle: www.footage-framepool.com

Sprachliche Dimensionen

- Eigenschaften
- Oberbegriffe
- Präpositionen
- Körperteile und ihre Funktion
- Handlung-Instrument-Bezug



Sprechhandlungen



Sprachvorbild

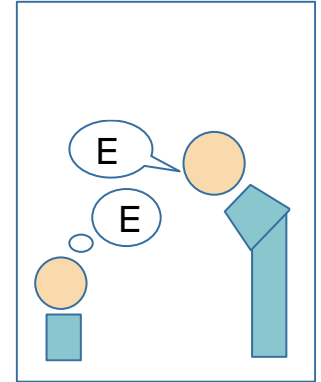
- Handlungsbegleitendes Sprechen
- Zusammenhänge darstellen
- Begründungen geben
- von sich selbst sprechen
- Lautes Denken

Ziel



Die Kinder hören die sprachliche Dimension in begleitendem Sprechen.

Sprechhandlungen



Sprachanregung

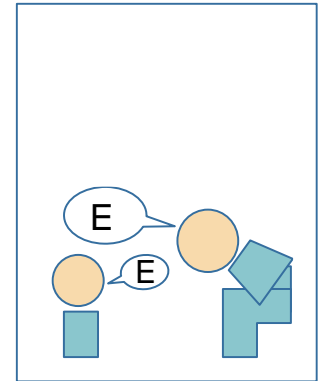
- Lautes Denken mit direkter Einbeziehung des Kindes
- Sich selbst laute Fragen stellen
- Eigene Hypothesen äußern
- Beobachtungen/ Meinungen dem Kind mitteilen

Ziel



Bei den Kindern entstehen beim Mitdenken „Bilder“ von der sprachlichen Dimension.

Sprechhandlungen



Sprachanwendung

- Laut denken mit abschließender Frage
- Lustiges /Irritierendes fragen
- Beobachtungen / Hypothesen formulieren mit abschließender Frage
- Fragen stellen, die zum Widerspruch anregen

Ziel



Die Kinder können nicht anders – sie nennen als Reaktion bzw. Antwort die sprachliche Dimension.

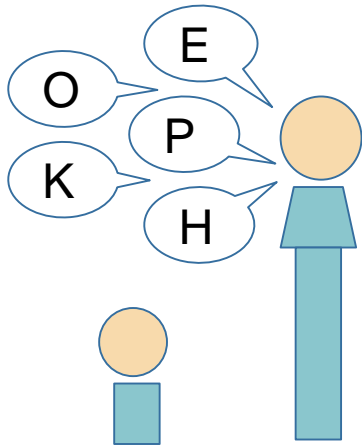
Sprachanwendung **ACHTUNG!**

 Nicht abfragen!

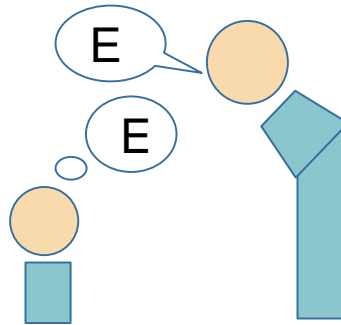
 Nicht zum Sprechen auffordern!

Sprechhandlungen

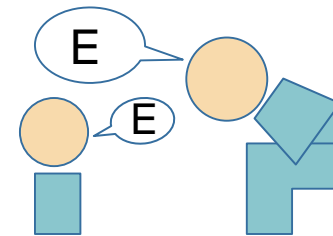
Sprachvorbild



Sprachanregung

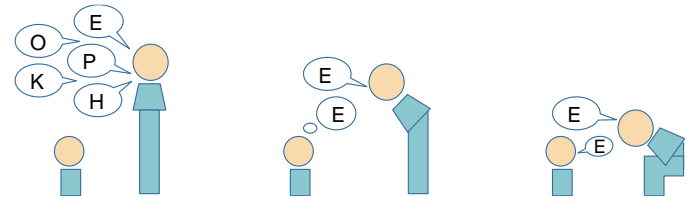
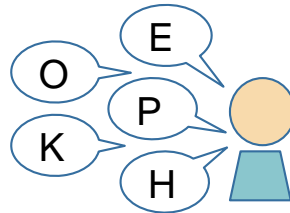


Sprachanwendung



Sprachliche Dimensionen

- Eigenschaften
- Oberbegriffe
- Präpositionen
- Körperteile und ihre Funktion
- Handlung-Instrument-Bezug

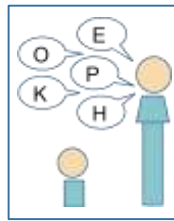


Sprechhandlungen

- Sprachvorbild
- Sprachanregung
- Sprachanwendung

Schlüsselsituationen

Sprachvorbild



Handlungsbegleitendes Sprechen

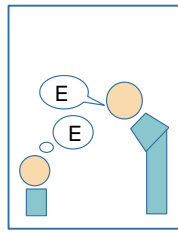
„Hier sind ja viele
Fahrzeuge!
Autos, Fahrräder, Laster...“

„Du hast ja eine **dicke**
Jacke an. Die ist schön
warm. Schau mal, meine
ist eher **dünn**.“

Ziel →

Die Kinder hören die sprachliche Dimension
in begleitendem Sprechen.

Sprachanregung



Lautes Grübeln mit Frage an sich selbst

*„Ich frage mich gerade,
warum Kastanien **rund**
sind und nicht **eckig**.“*

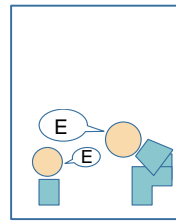
*„Warum kann man eigentlich
nicht die **Ohren schließen**,
wenn man seine Ruhe haben
möchte?“*

- *Ich stell mir vor, ...*
- *Ich frage mich, ...*
- *Warum eigentlich ...*
- *Ob man wohl ...*

Ziel →

Bei den Kindern entstehen beim Mitdenken
„Bilder“ von der sprachlichen Dimension.

Sprachanwendung



Lautes Grübeln mit
Frage an das Kind

*„Hier ist die Suppe.
Ist die eigentlich **unter**
der Schüssel?“*

*„Kann man **mit** einem
Knoten auch etwas
öffnen?“*

Ziel →

Die Kinder können nicht anders – sie nennen als
Reaktion bzw. Antwort die sprachliche Dimension.

Erprobung in der Praxis (2015 / 2016)

- Konzentration auf **eine** sprachliche Dimension
- diese dann einige Tage in den Mittelpunkt stellen
- diese im gesamten Tagesablauf einbringen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!